

Janresbericht des Präsidenten der Zelt- und Badeplatzkommission
für das Jahr 1972.

Erstmals war unser Zeltplatz am Greifensee während den Sommerferien 1972 vollständig belegt. Kein freier Platz war mehr verfügbar. Das mag wohl mit ein Grund gewesen sein, dass aus dem Kreis der Zeltplatz-Benützer eine Neuüberdenkung der bestehenden und überlieferten Platzordnung angeregt und gefordert wurde. In einer Eingabe, die von der Mehrzahl der Zeltler unterstützt wurde, wurde auch gleichzeitig ein Vorschlag gemacht. Nach langen Diskussionen innerhalb der Kommission reifte eine neue Regelung der Platzbenützung, die den Vorschlag der Zeltler zum grössten Teil übernimmt. Diese Ordnung soll im laufenden Jahr 1973 zeigen, was in ihr steckt, was verankert und was geändert werden soll.

Der Betrieb des Platzes bot auch im Jahre 1972 keine grossen Probleme. Schon einfach deshalb, weil wir vom Kanton Zürich aus als Zeltler nach wie vor nur geduldet sind am Greifensee. Aus diesem Grunde beschränkte sich unsere Arbeit auf die blosse Verwaltung des Vorhandenen. Die Bestrebungen des Kantonszielen auf einen wesentlich grösseren, aber wahrscheinlich anonymeren Campingplatz. Demgegenüber bietet unser Platz noch Kameradschaft in einem grösseren Rahmen, sind doch alles, mindestens zahlende Naturfreunde, und zudem grossenteils langjährige Gäste, teilweise schon in der dritten Generation. Gibt ein "Chronischer" seinen Platz auf, sind schon meist vorher neue, chronische Anwärter da. Von dieser Seite her bestehen bei uns keine Belegungs-Sorgen. Trotzdem müssen wir uns Gedanken machen, wie wir der wachsenden Zahl von Erholungssuchenden ein grösseres Angebot machen können, und zwar mit weiteren Plätzen an anderen Orten. Das wiederum bedingt aber einige finanzielle Mittel.

Ein Zeltplatz in der Grösse unseres bestehenden Platzes ist aus wirtschaftlichen Gründen auf die Mithilfe und das Verständnis der jeweiligen Benützer angewiesen. Ich möchte in diesem Forum allen freiwilligen Helfern für ihren Einsatz herzlich danken.

Mit Berg-Frei, für Badeplatzkommission

Karl Buchmann

